

# Frühes Laufende verdirbt die Laune nicht

Der Benefizlauf zur 1000-Jahr-Feier wurde wegen Gewittergefahr nach einer Runde abgebrochen

FRIESENHEIM/HEILIGENZELL (ulb). Zum großen Bedauern sowohl der rund 600 gemeldeten Teilnehmer als auch der Zuschauer musste der Benefizlauf, der am Freitagnachmittag nach dem Fasanstich den Auftakt des Festwochenendes gebildet hat, bereits nach der ersten Runde abgebrochen werden, weil ein Gewitter heraufzog.

Dabei hatte doch alles noch Minuten vorher nach einer optimal ausgeführten Bestellung an den Wettergott ausgesehen: kurz nach dem Mittagessen dicke Wolken und kräftige Regengüsse, pünktlich zur Fest-Eröffnung mit dem Fasanstich von Bürgermeister Erik Weide herrschte eitel Sonnenschein und Feierlaune. Super klappte auch die Startphase: Ohne Hektik, aber mit deutlich sichtbarem sportlichem Eifer machten sich die mehr als 600 Teilnehmer auf den Weg, die einen ganz ambitioniert, die anderen eher gemütlich – handelte es sich doch

um einen Benefizlauf zu Gunsten der beiden Waisenbrüder Felix und Daric Böllinger. Im Zentrum stand also der Wille, etwas Gutes zu tun.

Die knapp 3 Kilometer lange Strecke führte vom Festplatz am Leimbach entlang, hinauf in die Jasminstraße, von dort durch „Am Ried“ bis nach Heiligenzell zum Jinglingsberg und von dort durch die Westend- und die Allmendstraße zurück zum alten Sportplatz. Die Läufer gingen buchstäblich mit Kind und Kegel an den Start. Daneben gab es Gruppen aus Sportvereinen und Lauftreffs, oder auch Kollegen und Kolleginnen, die den Lauf für ihre Firmen absolvierten. Eine andere Gruppe war eher in offizieller Mission unterwegs: in voller Montur, dienstlich-graublau, mit dem Rücken-Text: „Polizei“. Diese Dreiergruppe war es auch, die nach nur zehn Minuten den frühen Abbruch verkündeten, just als der erste Läufer die Ziel-Linie überschritten hatte,

noch voller Energie, um zwei oder mehr weitere Runden zu drehen. Aus Sicht der Läufer schien das zunächst unverständlich und enttäuschend. Aber das Risiko von Verletzungen durch Blitzschlag, wie es in den vergangenen Wochen in Deutschland immer wieder vorkam, war den Veranstaltern des Laufs zu groß.

Dem Spaß an der Freude hat dies trotz allem keinen Dämpfer versetzt. Auch Bürgermeister Erik Weide, der seine erste Runde in respektablen 13 Minuten durchlaufen hatte, nahm die Sache sportlich gelassen hin. Eine Dame aus einer anderen Gruppe trug derweil schon die richtige Aufschrift auf ihrem Shirt: „Verschnaufpause“. Und für genügend Bewegung war im Verlauf des ersten Fest-Abends mit den diversen Tanz-Musiken sowieso gesorgt.

Ein Fotoalbum vom Benefizlauf online unter <http://mehr.bz/1000benefiz>



Mehr als 600 Läufer waren beim Benefizlauf zum Auftakt der 1000-Jahr-Feier an den Start gegangen. FOTO: WOLFGANG KÖNSTLE